

Systematische Erfassung, Bewertung und Vermeidung von Zwangmaßnahmen in regionalen Hilfesystemen

Ergebnisse des ZVP-Projekts

Matthias Rosemann

Regionales Monitoring zur Zwangsvermeidung



Es gibt **nirgendwo** in Deutschland einen **systematischen Überblick** über die Zwangsmaßnahmen gegenüber Menschen mit psychischen Erkrankungen in der notwendigen Breite.



Regionales Monitoring zur Zwangsvermeidung



Wir können einiges wissen über Zwangsmaßnahmen in psychiatrischen Kliniken.

Wir wissen nichts über Heime.

Wir haben keinen systematischen Überblick über die Wege und Entwicklungen zu Zwang.



Bildung von Projektgruppen



Wichtig ist die Orientierung auf Hilfen und Zwangsvermeidung.

Informationen, auch in aggregierter Form sind kein Selbstzweck.

Es geht nicht um das Anlegen von „Datenfriedhöfen“



Erkenntnisse aus den Projektregionen der BAG GPV



In den Projektgruppen müssen die **Führungskräfte** ebenso wie die **Mitarbeitenden** eine grundsätzliche Bereitschaft zur Beteiligung an zwangsvermeidenden Maßnahmen entwickeln und beibehalten. Eine „Ebene“ allein reicht nicht.

Dies gilt auch für die Einrichtungen und Dienste in der Region.

Bildung von Projektgruppen



„Es hat sich in vielen Regionen gezeigt, dass das Thema der Anwendung von Zwang und die Vermeidung von Zwang bei vielen Akteuren in der psychiatrischen und psychosozialen Versorgung auch affektiv besetzt ist. Zwang zum Thema in regionalen Strukturen zu machen, kann zu erheblichen Verwerfungen, Vorwürfen, gegenseitigen Beschuldigungen und anderen Konflikten führen. Dieser Faktor ist von entscheidender Bedeutung bei der Etablierung von entsprechenden Arbeitsgruppen.“

Bildung von Projektgruppen



Durch die Moderation dieser Arbeitsgruppen muss sichergestellt werden, dass sich die Akteure frei von gegenseitigen Beschuldigungen und Vorwürfen begegnen. Nur eine offene und vorwurfsfreie Erörterung mit der Bereitschaft zur selbstkritischen Auseinandersetzung hat Aussicht auf Erfolg. Die Einnahme einer Position, dass einer oder mehrere Akteure stets am besten die Situationen beurteilen können (sog. „Deutungshoheit“) muss vermieden werden.“



Aus: ZVP-Abschlussbericht S. 60/61

Regionales Monitoring zur Zwangsvermeidung



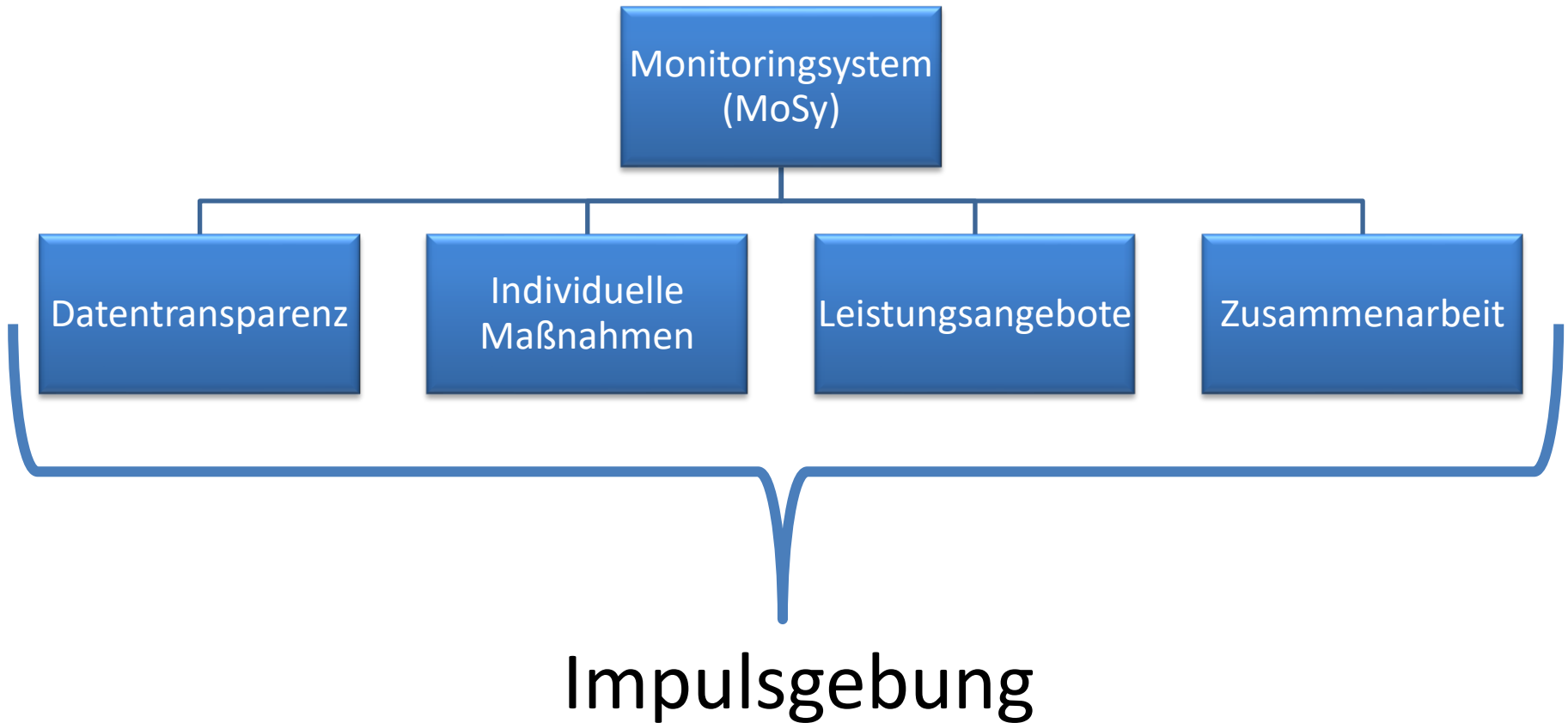
Hilfreich ist ein systematisches **Monitoring** zur Erfassung und Bewertung von Zwangsmaßnahmen in einer Region mit dem Ziel der Initiierung von geeigneten einrichtungsübergreifenden Strategien zur Zwangsvermeidung.

Regionales Monitoringsystem zur Vermeidung von Zwangsmaßnahmen im psych. Hilfesystem (MoSy VeZ)



- MoSy VeZ ein **Impulsgebungsinstrument**
- es unterstützt eine Versorgungsregion sich systematisch mit den Themen Zwang / Zwangsvermeidung **auseinanderzusetzen**
- das MoSy VeZ dient einerseits der **Erfassung** von Zwangsmaßnahmen als Bestandsaufnahme, andererseits zur **Prüfung von regionalen Maßnahmen** zur Zwangsvermeidung
- Zwangsvermeidung im Hilfesystem bedarf fortlaufender Berücksichtigung, das Instrument ist daher **wiederkehrend** zu nutzen

Monitoringsystem Struktur



Regionales Monitoring zur Zwangsvermeidung

1. Status Quo Datentransparenz

- Wieviele Zwangsmaßnahmen (ZM) gibt es in der Region momentan?
- Welche Daten werden momentan zu ZM (in welchen Einrichtungen/Diensten) erhoben? Sind sie frei verfügbar / zugänglich?
- Daten werden regional erfragt
 - von den psychiatrischen Kliniken
 - von den besonderen Wohnformen der Eingliederungshilfe
 - von den besonderen Wohnformen der Pflege
 - von den zuständigen Amtsgericht/-bezirken
 - von den Betreuungsbehörden/zuständigen Behörden nach PsychKG
 - zu Personen, die überregional versorgt werden



Regionales Monitoring zur Zwangsvermeidung

2. Abfrage zu individuelle Maßnahmen

- Welche Möglichkeiten zur individuellen Zwangsvermeidung bestehen in der Region aus Einzelsicht? Welche Unterstützungen & Hilfeleistungen existieren durch das Hilfesystem ...
 - im Zeitraum vor einer Krise
 - in Krisensituation ohne erkennbare Gefährdung
 - in Krisensituation mit Gefährdung
 - bei Zwangsmaßnahmen
 - nach Zwangsmaßnahmen?
- Wie wird die Selbstbestimmung im Versorgungsverlauf gesichert?
- Sind alle rechtlichen Voraussetzungen nach PsychKG, FamFG und BGB in der Region bekannt und werden bei Bedarf einbezogen?



Regionales Monitoring zur Zwangsvermeidung

3. Angebotsabfrage

- Welche Leistungen/Einrichtungen/Dienste sind in akuten Krisensituationen regional vorhanden?
- Können diese mit ihren Ressourcen/Strukturen zwangsvermeidend wirken?
- Nachfrage nach ...
 - Ausstattung spezieller Dienste für Krisenhilfe
 - Verfügbarkeit von Hilfen in der akuten Krise mit dem Ziel der Zwangsvermeidung
 - Verfügbarkeit von zielgruppenspezifischen Hilfen mit Beratungsleistungen bei Krisen



Regionales Monitoring zur Zwangsvermeidung

4. Abfrage der Zusammenarbeit

- (Wie) funktioniert die Zusammenarbeit zwischen einzelnen psychiatrischen Leistungsanbietern in der Region?
- Wie verbindlich ist sie gestaltet?
- Wie sehen die Kommunikationsstrukturen aus?
- Gibt es (strukturierte) Zusammenarbeit mit Leistungserbringern außerhalb der Region?
- Existieren Kooperationen mit Akteuren/Diensten außerhalb der psychiatrischen Anbieterlandschaft in der Region?



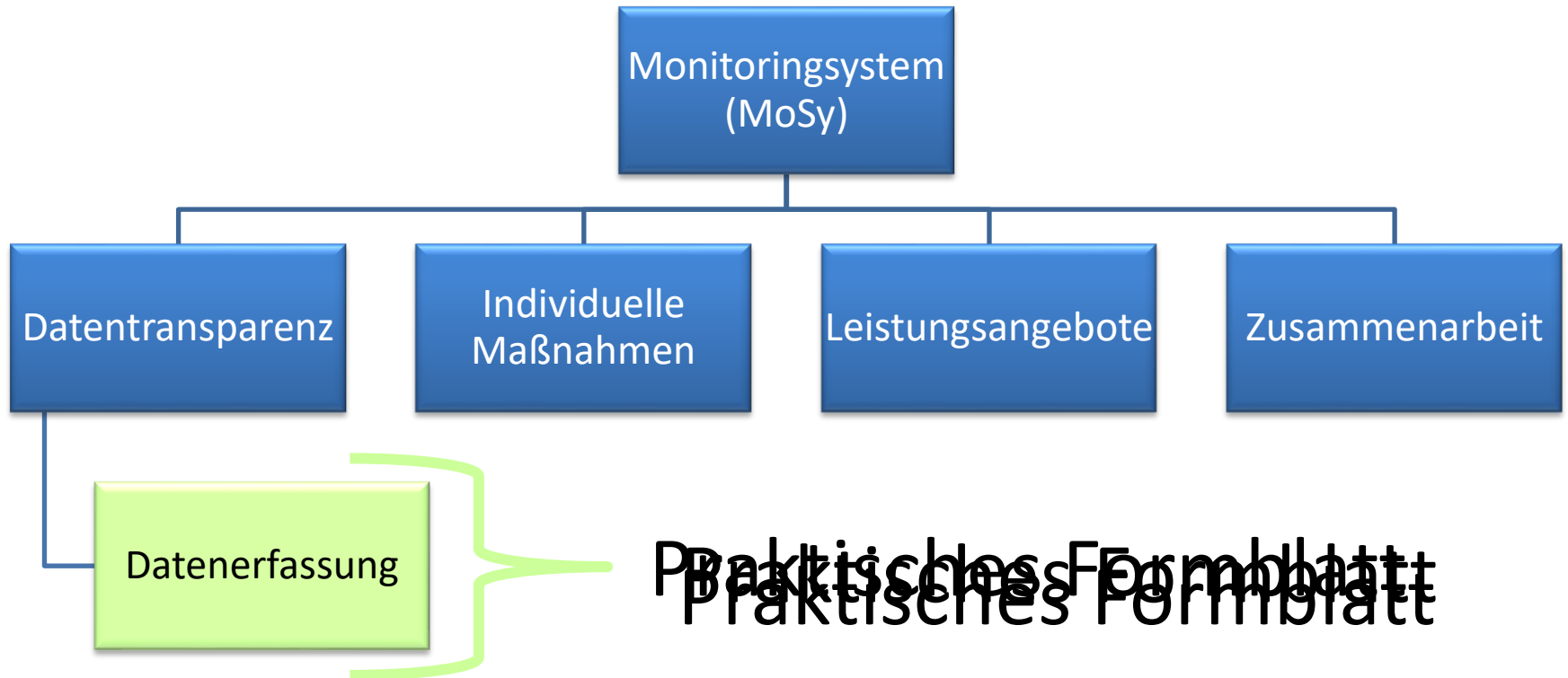
Regionales Monitoring zur Zwangsvermeidung

Auswahl der Themenschwerpunkte:

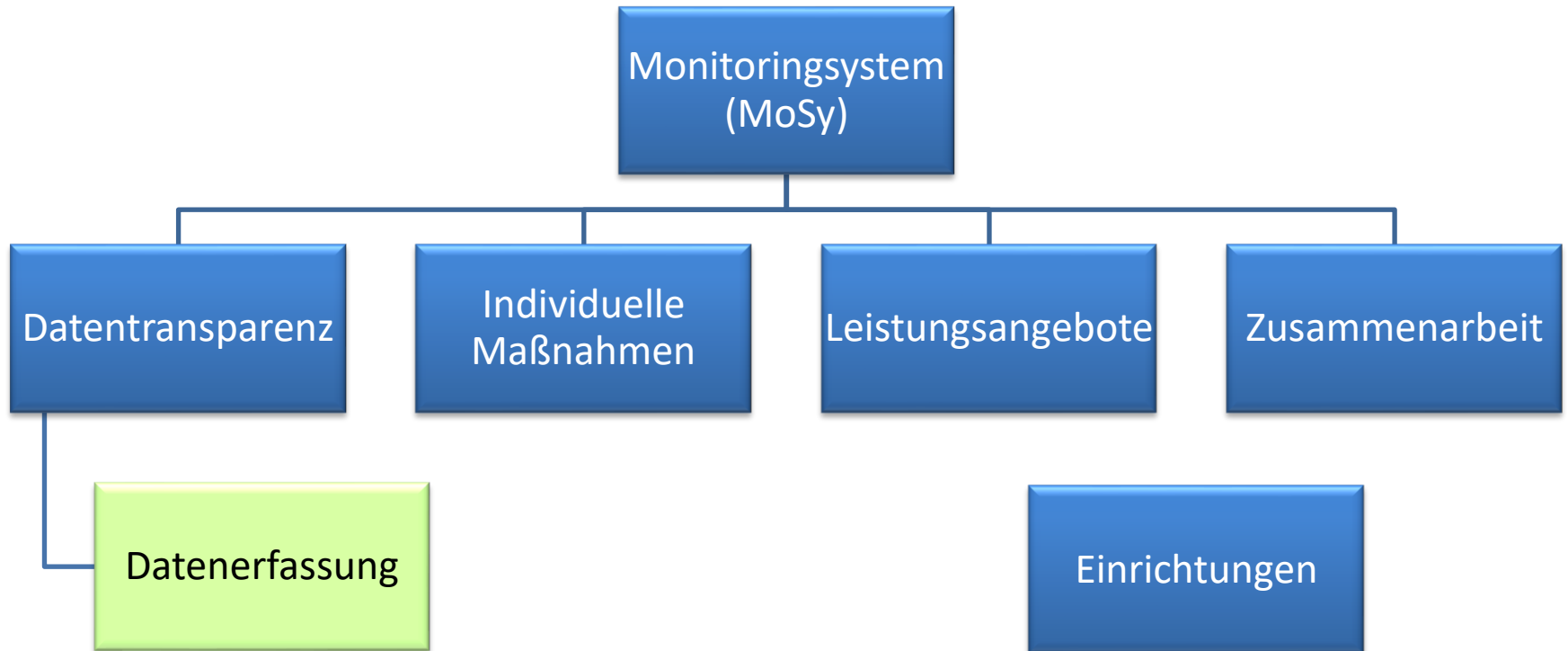
- Beschreibung der aktuellen Situation in der Region
- geplante Zielsetzungen im Hinblick ausgewählter Themenschwerpunkte
- Festsetzung der Herangehensweise und Abstimmung in der Region



Monitoringsystem Struktur



Monitoringsystem Struktur



Beispiele für das MoSy VeZ

Bitte markieren Sie in der Aktionsspalte rechts außen die Aussagen, die Sie für besonders wichtig halten und die in Ihrer Region vordringlich zu bearbeiten wären.

		Dokumentation			Ort der Informationserhebung					Verfügbarkeit der Dokumentation			Grundlage der Dokumentation			
		nicht erhoben	teilweise erhoben	erhoben	Einrichtung	Betreuungsbehörde	zuständige Behörde nach PsychKG	Amtsgericht	Sonstige (1)	nicht verfügbar	auf Nachfrage	veröffentlicht	freiwillig	verbindliche regionale Absprache	rechtl. Grundlage (2)	
A. In der Region liegen Informationen über das Geschehen in psychiatrischen Kliniken vor:																
1.	zur freiheitsentziehenden Unterbringung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Informationen werden differenziert nach:															
1.1.	Rechtsgrundlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.1.	- PsychKG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.2.	- BGB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.	Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.1.	- Alter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.2.	- Geschlecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.3.	- Migrationshintergrund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.4.	- Diagnose / Diagnosegruppen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.	Durchführung (im Gegensatz zu Beschluss ohne Durchführung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte markieren Sie in der Aktionsspalte rechts außen die Aussagen, die Sie für besonders wichtig halten und die in Ihrer Region vorrangig zu bearbeiten wären.

		Dokumentation			Ort der Informationserhebung					Verfügbarkeit der Dokumentation			Grundlage der Dokumentation		
		nicht erhoben	teilweise erhoben	erhoben	Einrichtung	Betreuungsbehörde	zuständige Behörde nach PsychKG	Amtsgericht	Sonstige (1)	nicht verfügbar	auf Nachfrage	veröffentlicht	freiwillig	verbindliche regionale Absprache	rechtl. Grundlage (2)
A. In der Region liegen Informationen über das Geschehen in psychiatrischen Kliniken vor:															
1.	zur freiheitsentziehenden Unterbringung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Informationen werden differenziert nach:														
1.1.	Rechtsgrundlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.1.	- PsychKG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.2.	- BGB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.	Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.1.	- Alter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.2.	- Geschlecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.3.	- Migrationshintergrund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.4.	- Diagnose / Diagnosegruppen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.	Durchführung (im Gegensatz zu Beschluss ohne Durchführung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte markieren Sie in der Aktionsspalte rechts außen die Aussagen, die Sie für besonders wichtig halten und die in Ihrer Region vordringlich zu bearbeiten wären.

			Möglichkeit ist sichergestellt	Möglichkeit teilweise sichergestellt	Möglichkeit selten sichergestellt	
A. generelle Unterstützung/Hilfeleistung durch das Hilfesystem (Zeitraum vor Krise)						
1.	Niedrigschwelligkeit der Angebote wird sichergestellt:					
1.1.		Klient/in wird ausreichend über verfügbare Angebote informiert, Klient/in wird verständlich informiert (wenn nötig leichte Sprache...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.		Es gibt keine Wartezeiten bzw. werden durch andere Angebote überbrückt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.		Niedrigschwellige und individuelle Angebote sind verfügbar – falls eine Kontaktaufnahme ins System stattfindet – wird dieser ggf. auch nachgegangen (auch aufsuchend)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.		Angebote der Fortbildungen/Förderangebote für Betroffene (Psychoedukation, Alltagslernen u. Ä.) bestehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Qualität der (Erst-)Beratung wird sichergestellt:					
2.1.		Aus Sicht der/des Betroffenen ist sichergestellt, dass genügend Fachlichkeit gegeben ist, d. h. erfahrene Mitarbeitende erkennen die Lage der/des Betroffenen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.		Ausreichend Zeit ist vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3.		Das Hilfesystem ist jederzeit gut erreichbar, auch außerhalb regulärer Arbeitszeiten und ggf. am Wochenende	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.4.		Einbeziehung von Bezugspersonen (Angehörige/r und sonstige private Bezugspersonen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.5.		Einbeziehung von Bezugspersonen (Bezugstherapeut/in, koordinierende Bezugsperson)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte markieren Sie in der Aktionsspalte rechts außen die Aussagen, die Sie für besonders wichtig halten und die in Ihrer Region vordringlich zu bearbeiten wären.

			Möglichkeit ist sichergestellt	Möglichkeit teilweise sichergestellt	Möglichkeit selten sichergestellt	
A. generelle Unterstützung/Hilfeleistung durch das Hilfesystem (Zeitraum vor Krise)						
1.	Niedrigschwelligkeit der Angebote wird sichergestellt:					
1.1.		Klient/in wird ausreichend über verfügbare Angebote informiert, Klient/in wird verständlich informiert (wenn nötig leichte Sprache...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.2.		Es gibt keine Wartezeiten bzw. werden durch andere Angebote überbrückt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.		Niedrigschwellige und individuelle Angebote sind verfügbar – falls eine Kontaktaufnahme ins System stattfindet – wird dieser ggf. auch nachgegangen (auch aufsuchend)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.		Angebote der Fortbildungen/Förderangebote für Betroffene (Psychoedukation, Alltagslernen u. Ä.) bestehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Qualität der (Erst-)Beratung wird sichergestellt:					
2.1.		Aus Sicht der/des Betroffenen ist sichergestellt, dass genügend Fachlichkeit gegeben ist, d. h. erfahrene Mitarbeitende erkennen die Lage der/des Betroffenen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.		Ausreichend Zeit ist vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3.		Das Hilfesystem ist jederzeit gut erreichbar, auch außerhalb regulärer Arbeitszeiten und ggf. am Wochenende	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.4.		Einbeziehung von Bezugspersonen (Angehörige/r und sonstige private Bezugspersonen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.5.		Einbeziehung von Bezugspersonen (Bezugstherapeut/in, koordinierende Bezugsperson)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

I. Handlungsplan Datentransparenz

Der Handlungsplan ermöglicht die Konkretisierung der einzelnen Handlungsmaßnahmen, die in der Aktionsspalte im Basisbogen **Datentransparenz zur Anwendung von Zwang** identifiziert wurden.

Aktuelle **Situationsbeschreibung** der ausgewählten Themenpunkte zur Zwangsvermeidung:

Geplante **Ziele** bezüglich der ausgewählten Themenpunkte zur Zwangsvermeidung:

Beschreibung der **Vorgehensweise und Zuständigkeiten** zur Zielerreichung der ausgewählten Themenpunkte: